

KS SEBASTIAN REINTHALLER - Tenor

KS Sebastian Reinhaller wurde im November 1962 in Wien geboren, wo er sich zunächst zum Hotelkaufmann ausbilden ließ und anschließend ein Architekturstudium begann, bevor er zur Opernklasse des Konservatorium der Stadt Wien wechselte, um dort die ersten Schritte für die Laufbahn zu wagen, die er als seine Berufung, künstlerischen Lebenswunsch und Inhalt ansah: Sänger und Gestalter von unterschiedlichsten Rollen im Opern und Operettenfach und in weiterer Folge Interpret auf dem Konzertpodium.

Seine Gesangsausbildung hat er 1985 bei Fr. Prof. Charlotte Sentous begonnen, und 1989 konnte er sein Debüt in einer Opernrolle feiern: den Ferrando in der Oper *Così fan tutte* von W. A. Mozart im Rahmen einer Produktion der Opernklasse des Konservatorium der Stadt Wien, im Stadttheater in Baden bei Wien! Im selben Jahr im Sommer war er auch erstmals in Deutschland zu hören, nämlich als Jaquino in der Oper *Fidelio* von L. v. Beethoven.



In der Folge trat er seinen ersten Fixvertrag am Stadttheater St.Pölten (Niederösterreich) an und wurde schon nach der ersten Saison nach Luzern (Schweiz) gerufen, um dort u.a. als Tony in der *West Side Story* an vielen Abenden große Erfolge zu feiern.

Bald wurde seine Heimatstadt Wien auf ihn aufmerksam und nach einem Vorsingen bei dem damaligen Direktor der Wiener Staats- und Volksoper KS Eberhard Wächter, wurde er 1991 in seinem erst insgesamt dritten Bühnenjahr Mitglied eines Staatstheaters: der Volksoper in Wien!

Nach anfänglich kleinen Rollen in Oper, Operetten und Musicals konnte er in einer Fassung für Kinder als Tamino in der Oper *Die Zauberflöte* von W. A. Mozart einen ersten großen Erfolg feiern. Die gesamte Rolle des Tamino hatte er kurz zuvor schon als Einspringer an der Oper in Graz gesungen und sich damit auch an einem anderen großen Opernhaus vorgestellt. Ab diesem Zeitpunkt konnte er sich in jedem Bühnenjahr mit den unterschiedlichsten Partien im Opern- und Operettenfach ein großes Repertoire aneignen.

So sang er z.B. an der Volksoper den Nadir in den *Perlenfischern*, die italienischen Sänger im *Rosenklavier* und *Capriccio* an der Wiener Staatsoper, den Janek in der *Sache Makropulos* an der Seite von Anja Silja bzw. sang er gemeinsam mit Plácido Domingo im *Il Tabarro* und anschließend den Rinuccio in *Gianni Schicchi*. Parallel dazu konnte er im Operettenfach an der Volksoper in Wien als Alfred in der *Fledermaus*, als Zarewitsch, als Niki im *Walzertraum* und auch als Edwin in der *Csardasfürstin* große, persönliche Erfolge beim Publikum in Wien und auch bei seiner ersten großen Japantournee mit der Volksoper in vielen Städten dieses musikbegeisterten Landes feiern.

Seine beiden bisherigen Rollen im Wagnerfach, der Steuermann im *Fliegenden Holländer* an der Wiener Staatsoper und als David in den *Meistersingern von Nürnberg* an der Volksoper, waren ein wichtiges Ereignis in der sängerischen und schauspielerischen Entwicklung dieses Tenors. Seine große Vorliebe gilt auch dem italienischen Fach. Seine Interpretation des Ernesto in *Don Pasquale*, des Nemorino im *Elisir d'amore* und wie erwähnt des Rinuccio in *Gianni Schicchi*, haben ihm erste Engagements und Angebote nach Cosenza und Bari in Süditalien verschafft, wo er sich einem bekannt kritischen Publikum erfolgreich stellen konnte.

Aber auch in Österreich war und ist er bei vielen Festivals zu Gast, so z.B. bei den Salzburger Festspielen, bei den Wiener Festwochen, bei den Seefestspielen in Mörbisch, bei den Operettenfestspielen in Baden bei Wien und Langenlois sowie bei den Musiktagen im Schloß Grafenegg.

Der Auftritt als Konzertsänger in Augsburg war ein weiterer Höhepunkt und Anfang für eine nun schon lange, schöne und erfolgreiche Zeit als Interpret auf dem Konzertpodium. Darunter finden sich Abende an der Berliner und Kölner Philharmonie, im Herkulessaal in München, im Musikverein und im Konzerthaus in Wien, im Festspielhaus in Baden-Baden, in der Liederhalle in Stuttgart und in der Königlichen Elisabethhalle in Antwerpen. Eine ganz besondere Zeit waren die halb-konzertanten Vorstellungen in Tel-Aviv als Rosillon, in der *Lustigen Witwe* unter der Leitung von Zubin Metha. Diese Rolle hat Sebastian Reinhaller auch anschließend an der Wiener Staatsoper gesungen.

An der Wiener Volksoper hat Sebastian Reinhaller seit dem Jahr 1991 über 800 Abende gesungen. Im Dezember 2009 wurde ihm von Fr. Kunstministerin Dr. Claudia Schmied der Berufstitel „Kammersänger der Republik Österreich“ verliehen.

Leben bedeutet aber auch Veränderung und so wird KS S.R. ab Mai 2014 seine Erfahrung auch im administrativen und operativen Bereich eines Theaterbetriebes einbringen; gemeinsam mit der kaufmännischen Leitung Fr.M.Malzer wird er für 3 Jahre die künstlerische Leitung der Bühne Baden übernehmen.

KS Sebastian Reinhaller wird dort auch als Sänger und Regisseur tätig sein und viele Projekte gemeinsam mit europäischen Bühnen veranstalten.

PROSCENIUM Artist's Management GmbH
AT-1010 WIEN, Rudolfsplatz 12
☎ +43 1 968 44 22 - 📠 +43 1 968 44 22 22
✉ Kontakt office@proscenium.at



in cooperation with
*my*CAST*is*
*my*PODCAST*is*